



Beispiele guter Praxis - nordrhein-westfälische Schulen stellen ihre internationalen Kontakte vor

Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf
www.gymnasium-gerresheim.de

Bericht über die Durchführung des Austauschprogramms mit der Partnerschule „Lycée Ombrosa“

OStD Raphael Flaskamp, Schulleiter, E-Mail: gy.ampoth@schule.duesseldorf.de

Bereits seit 1983 wird der Schüleraustausch zwischen dem Lycée Ombrosa und dem Gymnasium Gerresheim erfolgreich durchgeführt. In diesem Jahr haben insgesamt über 40 Jugendliche teilgenommen. Alle deutschen Schülerinnen und Schüler lernen Französisch ab Klasse 6 und ihre Partnerinnen und Partner lernen Deutsch. Ein Ziel des Austauschs ist es, langfristige deutsch-französische Freundschaften zu fördern und das Interesse an der Fremdsprache und der Kultur des Nachbarlandes zu vertiefen. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler mit dem normalen Alltagsleben an einer deutschen bzw. französischen Schule und Familie konfrontiert werden und dadurch einen sehr direkten Kontakt mit der Kultur und der Sprache des Nachbarlandes pflegen.

Wie in jedem Jahr, hatten wir auch in diesem **Frühjahr (April/Mai)** Besuch von Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule Ombrosa in Caluire/Lyon und der Zwergschule in Bourget-du-Lac. Begleitet wurden sie von ihrer Deutschlehrerin, Frau Bakalian. Alle französischen Gäste waren in deutschen Gastfamilien untergebracht – teilweise bereits zum zweiten oder dritten Mal! Es waren aber vor allem zahlreiche neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, die Schülerinnen und Schüler aus unseren 7. Klassen besuchten.

In Gerresheim wurde die französische Gruppe herzlich empfangen, sowohl von den Gastfamilien als auch von den Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen unserer Schule. Direkt zu Beginn der ersten Woche hießen auch Mitglieder der Französisch-Fachschaft und der Schulleiter, Herr Flaskamp, die Gäste herzlich willkommen. Herr Flaskamp erzählte von seinen eigenen positiven Erfahrungen und Erinnerungen an einen Austausch in Frankreich während seiner Schulzeit und wünschte ihnen eine ebenso gute und erfahrungsreiche Zeit bei uns.

Während ihres Aufenthalts in Düsseldorf nahmen die französischen **Gäste am Schul- und Familienleben ihrer Gastgeber** teil. So besuchten sie an den meisten Tagen den Unterricht und verbrachten die Nachmittage, Abende und Wochenende im Kreise ihrer Gastfamilien.

Von Seiten unserer Schule wurde ein buntes Programm angeboten. Die französischen Gäste entdeckten unsere schöne Stadt bei einer Stadtrallye in der

Innenstadt und Altstadt, bevor sie dann mit dem Schiff nach Kaiserswerth fuhren und dort einen geführten Rundgang unternahmen.

Ein **besonderes Highlight** stellten die Workshops und das Konzert des Rap-Duos Zweierpasch dar. Die Zwillingenbrüder, Felix und Till Neumann, trafen sich am Vormittag in zwei Gruppen mit den deutschen und französischen Teilnehmerinnen des Austauschs. Hier arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in gemischten Kleingruppen an ihrer Interpretation des Raps „Typisch Typique“ und traten anschließend in einem Rap-Battle gegeneinander an. Am Abend präsentierten die Rapper uns dann ihr Programm im Gerresheimer Kulturbahnhof. Der Höhepunkt war sicherlich der gemeinsame Auftritt des Rap-Duos mit allen Schülerinnen und Schülern des Austauschs, die den am Morgen einstudierten Rap gemeinsam darboten.

Beim **Abschiedsfest** in der dritten Woche ließen wir die schöne gemeinsame Zeit bei einem von den Gastfamilien bereit gestellten bunten und sehr leckeren Buffet noch einmal Revue passieren. Auch hier wurde wieder gerappt, diesmal sogar mit eigenen Texten, die die französischen und deutschen Schülerinnen und Schüler selbst geschrieben hatten und die nun zur Aufführung gelangten! Was für ein schöner Abschluss von drei ganz besonderen Wochen!

Im Juni folgte der Gegenbesuch der Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler in Lyon und Bourget-du-Lac. Bei der deutschen Gruppe handelte es sich um Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8. Für den größten Teil der Schülerinnen und Schüler war es der erste Aufenthalt (16 Schülerinnen und Schüler aus Klasse 7), wobei Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 8 sowie eine Schülerin aus der Klasse 9 zum zweiten oder sogar dritten Male ihre Austauschpartner besuchten.

Das Leitungsteam setzt sich aus Frau Elke Dingel (Koordination des Austausches und der Fremdsprachen) und Frau Aprea zusammen. Beide wurden nach einer Woche abgelöst von Frau Hagelstange und Herrn Weihhold.

Zur **Vorbereitung des Austauschs** dienten zwei Informationsabende sowie einige vorbereitende Treffen, bei denen Wortschatzübungen zum alltäglichen Vokabular und die Simulation von Sprachhandlungssituationen durchgeführt wurden. Auch im regulären französischen Fachunterricht bereiteten die verschiedenen Fachkollegen die betreffenden Schülerinnen und Schüler auf den Austausch vor.

Daher nahmen die Schülerinnen und Schüler ab dem 8. Juni 2018 – abgesehen von zwei Exkursionen (zweimal nach Lyon und einmal nach Pérouges) – vormittags am Unterricht der Partnerschule teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen übernahmen von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr die begleitenden deutschen Lehrerinnen die Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Hier wurde **folgendes Programm** festgelegt:

1. Bearbeitung des speziell für den Austausch zusammengestellten Heftes „Mon voyage en France“ und des „Mini-Dico“ des DFJW

2. „Erste Hilfe“ durch die begleitenden Lehrerinnen bei Ausdrucksschwierigkeiten, sprachliche Unterstützung, um Missverständnisse zu vermeiden bzw. zu beheben
3. Projekt «Une carte postale» (mit selbst gestalteten Collagen und Texten zum Ausstellen auf dem Tag der offenen Tür der Schule)
4. Wortschatzarbeit (15 neue Redemittel pro Tag)
5. Täglicher Eintrag ins französische Tagebuch

Mit den älteren Schülerinnen und Schülern wurden zunächst mündlich und später schriftlich Geschichten, Dialoge und Briefe erarbeitet, wobei Fotos und Zeichnungen als Stimuli dienten.

Zusätzlich haben beim **Abschiedsfest** alle deutschen Schülerinnen und Schüler mit ihren französischen Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern Plakate und Sketche zum Thema „Sprachenlernen“, „Schüleraustausch“ und „Fußball-Weltmeisterschaft 2018“ erstellt.

Die Ergebnisse wurden nach der Auswertung prämiert.

Es zeigte sich deutlich, dass unsere in Klasse 7 noch recht jungen Schülerinnen und Schüler mit einem reinen Ganztagsprogramm bei französischen Lehrern sprachlich überfordert gewesen wären. Die **Mischung des normalen französischen Schulalltags mit Unterricht in Französisch als Fremdsprache** und der Möglichkeit zur Nachbesprechung machte den Schulalltag weniger streng und interessanter.

Von der Partnerschule wurden folgende **Ausflüge** organisiert:

1. Besuch des Vieux Lyon mit Besichtigung der Traboules und der „Fouvière“ sowie des Miniaturen-Museums
2. Besuch der mittelalterlichen Stadt Pérouges und Besichtigung des Vogelparks

Am Donnerstag vor der Abreise der deutschen Schülerinnen und Schüler wurde von der Partnerschule ein tolles Abschiedsfest mit vielen Aktivitäten organisiert:

- Sketche/Werbespots zum „Sprachenlernen“ und „Schüleraustausch“
- Erstellen von Plakaten zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018/9
- Gemeinsamer Vortrag des selbst gedichteten Chansons zum Austausch

Es gab auch ein goûter (ein Buffet) mit köstlichem selbst gebackenem deutsch-französischen Kuchen.

Im Rahmen des Abschiedsfestes überreichte der französische Schulleiter, Monsieur Vezin, die begehrten „diplômes de stage“.

Alle Teilnehmenden erzählen begeistert von den vielen Erlebnissen im Gastland und sind stolz auf ihre Fortschritte in der Fremdsprache. Der Austausch steigert deutlich die Motivation für das Fach Französisch. Er wird im nächsten Jahr fortgeführt, da auch die französischen Kollegen über größeren Enthusiasmus ihrer Deutschlerner berichten.